



Dipl.-Ing. Franz Kobermaier  
Leiter Magistratsabteilung 19,  
Architektur und Stadtgestaltung

Foto: Christian Fürthner

## Vorwort

Die zunehmend heißen Sommer der letzten Jahre haben gezeigt, dass der Klimawandel schon jetzt negative Auswirkungen auf Komfort und Aufenthaltsqualität hat – ganz besonders im dicht bebauten Stadtgebiet. Diese klimatischen Veränderungen werden sich in den nächsten Jahren noch verstärken, deshalb gilt es von Seiten der Stadtverwaltung auf vielen Ebenen ausgleichende Maßnahmen zu entwickeln.

Auf Ebene der Stadtgestaltung ist eine dieser Maßnahmen die Begrünung von Bauwerken. Extensive Dachbegrünungen werden in Wien schon häufig umgesetzt, nicht zuletzt, weil diese Form der Begrünung in neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen verpflichtend vorgeschrieben ist.

Die Begrünung von Fassaden und vertikalen Strukturen wird hingegen noch selten als Gestaltungselement eingesetzt. Dabei sind die positiven Auswirkungen mittlerweile auch wissenschaftlich erforscht: Pflanzen tragen zur Kühlung und Reinigung der Luft bei. Gleichzeitig schützen sie die Gebäudeoberfläche vor Temperaturextremen und unerwünschtem Graffiti.

In der vorliegenden Best Practice - Sammlung werden nationale und internationale Beispiele gezeigt, die auch unter den klimatischen Bedingungen Wiens umsetzbar wären. Die gezeigten Beispiele tragen nicht nur zu einer klimatischen Verbesserung bei, sondern bieten auch einen gestalterischen Mehrwert.

Die Broschüre versteht sich als Beginn einer Sammlung von guten Beispielen, die laufend ergänzt werden soll. Wir freuen uns, wenn Sie mit den Informationen zu Ihrem erfolgreichen Begrünungsprojekt, einen Beitrag dazu leisten wollen.